



WVG räumt ab

Bei herrlichem Frühlingswetter lud am 1. Mai der gastgebende SV Zeißig zum traditionellen Firmmenturnier in die Schwarzwasser-Arena. Insgesamt 17 Mannschaften lieferten sich bei der 12. Auflage dieses Freizeitsportspektakels wiederum in Volksfestatmosphäre rassistige Duelle und manche Kabinettstückchen. Gespielt wurde zunächst in drei Gruppen, deren Bestplatzierte sich für die Finals qualifizierten. Das Halbfinale erreichten schließlich die Teams von Auto Otto, PEWO Energietechnik GmbH, Cobau/WVG und dem Autohaus Schiefelbein, wobei beide Letzgenannte den Turniersieg unter sich ausmachten. Das Finale selbst wurde mit einem 4:0-Erfolg für Cobau/WVG eine klare Angelegenheit. Neben dem Siegerpokal gab es zudem die Auszeichnung für den besten Spieler (Nico Helm mit überragenden 14 Toren) und Tobias Michel als besten Torwart.

Foto: Privat

Noch freie Plätze im Shuttle-Bus

Hoyerswerda/Radeberg. Am 10. Mai findet in Radeberg von 9 bis 15 Uhr der 12. Unternehmerinnentag des Landkreises Bautzen statt. Im Hotel Kaiserhof treffen sich Unternehmerinnen aus der Region zum Austauschen, Netzwerken und Kennenlernen. Ein ausgewähltes Programm wird geboten. Es geht unter anderem um die Themen Unternehmensnachfolge, Resilienz und Gesundheit in einem anspruchsvollen Alltag und um einen guten Auftritt. Veranstaltungshöhepunkt wird das Lunch-Hopping im historischen Kaisersaal sein, das zum gegenseitigen Kennenlernen und Vernetzen dient.

Die Stadt Hoyerswerda (Wirtschaftsförderung / Gleichstellungsbeauftragte) hat einen Shuttle zur Veranstaltung organisiert, so der Hinweis in einer Mitteilung aus dem Rathaus. Auf diese Weise können Hin- und Rückfahrt für Gespräche genutzt werden. Im Bus der Verkehrsgesellschaft Hoyerswerda GmbH sind noch Plätze frei. Für die Shuttle-Fahrt genügt eine E-Mail an gleichstellung@hoyerswerda-stadt.de.

Die Teilnahme am Unternehmerinnentag inklusive Mittagmenü und Getränke kostet 25 Euro/Person. Eine Anmeldung ist online bis 3. Mai unter <https://www.dresden.ihk.de/T38623> möglich. (pm/rgr)

Facetten der Wirklichkeit neu zusammengesetzt

Bei der Buchmesse in Leipzig hatte Thomas Hartwigs neuer Roman „Hoywoj“ über eine sorbische Familie Premiere.

VON MIRKO KOLODZIEJ

Emma aus Oelsnitz im Erzgebirge liest gern dicke Bücher. Am Sonnabend bei der Buchmesse in Leipzig hat die 13-Jährige sich am Stand 222 eines mit fast 580 Seiten gekauft. Die dickste Neuerscheinung im Programm des Münchener Salon Literatur Verlages trägt den Titel „Hoywoj“.

Der Berliner Autor Thomas Hartwig hat seit 2014 daran gearbeitet. Vorgelegt hat er nun die Geschichte einer sorbischen Familie über vier Generationen hinweg. Bevor der inzwischen 82-Jährige, angeregt durch einen Zeitungsartikel über den gewaltsamen Tod von Waltraud Scheffler 1992 in

der Geierswalder „Grubenlampe“, mit seinen Recherchen begann, hatte er keinerlei Verbindungen in die Region.

Eigentlich sollte das Buch deutlich dünner werden. „Aber die Recherche ist ausgefallen, weil die Frau eine gebürtige Sorbin war“, erzählte Hartwig am Sonnabend bei einer von gut 50 Interessentinnen und Interessenten besuchten Lesung in der Leipziger Messehalle 5. In der Danksagung am Ende seines Buches stehen daher unter anderem der Sollschwitzer Tierarzt Dr. Peter Bresan, der Wittichenauer Pfarrer Johannes Magiera, Martin Knoop vom Kreisarchiv in Kamenz oder Birgit Radeck von Hoyerswerdas Regionaler Arbeitsstelle für Bildung, Demokratie und Lebensperspektiven (RAA). Hartwig hat Facetten der Wirklichkeit neu zusammengesetzt, anderes dazuerfunden, auch aus eigenen Erlebnissen geschöpft – sich literarischer Freiheit bedient. So beginnt der Roman im Kölner Beethoven-Park. Hartwig kennt die Stadt

am Rhein unter anderem daher gut, weil dort der Deutschlandfunk und der Westdeutsche Rundfunk sitzen, für die er einst beruflich tätig war. Aus Waltraud Scheffler wurde im Buch Waltraud Scado – eine Reverenz auch an jenes Dorf gleichen Namens, das einst dem Tagebau zum Opfer fiel, der heute der Geierswalder See ist.

Auf Interesse stieß der Roman am Wochenende zum Beispiel bei Stefanie Krautz. Sie ist die Chefredakteurin der sorbischen Wochenzeitung Nowy Casnik. Sie war für den Domowina-Verlag auf der Messe und entdeckte die Lesung mehr oder weniger zufällig im Programm. Unter den Zuhörerinnen und Zuhörern war auch Simone Hantschke mit Ehemann und Nichte. Sie ist mit dem traurigen Schicksal von Waltraud Scheffler, die von einem jugendlichen Neonazi erschlagen wurde, gut vertraut. Denn sie war in Hoyerswerdas Grünstraße eine Nachbarin von Waltraud Schefflers Mutter, welche im Buch unter dem Namen Marja Schiebschick eine Hauptrolle spielt. „Meine Nichte hat mich auf die Lesung aufmerksam gemacht; und ich bin neugierig, wie das im Buch beschrieben wird“, begründete sie ihren Roman-Kauf. Und auch Rainer Bergner erwarb „Hoywoj“ in Leipzig. Der Rentner aus Freiberg war früher für Sachsens Oberbergamt tätig. Und weil das Soba einst eine Außenstelle in Hoyerswerda hatte, war er mehrfach hier. Bergner nahm auch gleich noch ein Exemplar von Hartwigs 2014 erschienenem Roman „Die Armenierin“ mit.

Der Salon Literatur Verlag hat von „Hoywoj“ eine erste Auflage von 400 Exemplaren drucken lassen. Verleger Franz Westner sagt, die Buch- und Musikhandlung in der Altstadt sei unter den ersten Bestsellern gewesen. Seine Kontakte zu Inhaberin Elisabeth Sygusch reichen noch in jene Zeit zurück, als die Hoyerswerdaer Autorin Waltraud Skoddow (1942-2014) in seinem Verlag veröffentlichte. In Bälde soll „Hoywoj“ auch als E-Book zu haben sein. ■ Thomas Hartwig, Hoywoj, Salon Literatur Verlag, 25,50 Euro, ISBN 978-3-947404-24-7

Schnuppertage auf dem Flugplatz

Hoyerswerda/Nardt. Der Aeroklub Hoyerswerda e. V. veranstaltet am 6./7. Mai ein Schnupperwochenende für alle, die das Vereinsleben mal live miterleben möchten. Das Mindestalter beträgt 14 Jahre, der Unkostenbeitrag 50 Euro. Wer mitmachen will, muss 9 Uhr vor Ort sein, es geht dann auf jeden Fall bis 17 Uhr. Nach einer kleinen theoretischen Einweisung mit einem der Fluglehrer darf man am Flugbetrieb teilhaben, so wie es die Mitglieder tun. Neben der Arbeit, die dazu gehört, darf man mit Fluglehrer gen Himmel stürmen und dort vielleicht auch selbst mal das Steuer übernehmen. Samstagabend wird zusammen gegrillt. Eine Anmeldung ist erforderlich unter ☎ 03571 428758 oder info@flugplatz-nardt.de. (red/US)

Nachwuchs bei den Erdmännchen

Hoyerswerda. Königin Heidi und ihre Erdmännchenfamilie haben Nachwuchs bekommen. Ende Februar wurden die Jungtiere geboren. Damit ist die Erdmännchenfamilie auf acht Familienmitglieder angewachsen. Noch ist nicht klar, welches Geschlecht die Jungtiere haben. Normalerweise verlassen die Kleinen den sicheren Bau nach vier Wochen. Doch die Geburt der drei Erdmännchen war besonders: Sie wurden im Innenbereich der Anlage geboren. Grund dafür war die medizinische Behandlung eines erwachsenen Tieres. Damit das Erdmännchen nicht von der Gruppe separiert werden musste, wurden alle Tiere nach innen geholt. Kurz bevor die Behandlung beendet war, bekam Königin Heidi früher als erwartet Nachwuchs. (red/US)

Viel Musik zum Geburtstag



Die Band „Nachspiel“ gründete sich 2006 unter den Fittichen der Kunst- und Musikschule Bischof als Schulband und spielte am Samstag beim Empfang und Fest anlässlich des 30. Schulgeburtstages im Bürgerzentrum Braugasse. Für die Schulinhaber

Jana und Andre Bischof gab es auch ein Geschenk. Das Geburtstagsprogramm war breit gefächert. Weiteste Anreise hatte der von Bischofs Sohn Florian geleitete Gemischte Chor „O-Ton“ aus Bahlingen in Baden-Württemberg. Foto: Gernot Menzel



Thomas Hartwig (links) und Verleger Franz Westner in Leipzig.

Foto: Mirko Kolodziej

ANZEIGE

Am Haus der Presse ist richtig viel los

Zwei Flohmärkte, eine Mineralien- und Bergbaubörse sowie Livemusik warten auf zahlreiche Besucher

Am kommenden Wochenende, 6. und 7. Mai, findet der Kunst-, Antik- und Trödelmarkt – wie immer zum Monatsbeginn – im Doppelpack statt. Sowohl am Sonnabend als auch am Sonntag heißt es dann von 9 bis 15 Uhr wieder: schlendern, schauen, feilschen und kaufen. Auf dem Parkplatz (Devrientstraße) hinter dem Dresdner Pressehochhaus bekommt man viele Dinge für Haus und Garten, Deko für die Wohnung, preisgünstige Kindersachen sowie Spielzeug und allerhand Schönes aus dem Handmade-Bereich. Die Händler bieten neben Nützlichem und Praktischem auch viele nicht alltägliche Waren: historische Spielsachen, Bilder, antike Kleinmöbel, Wohnaccessoires aus Urgroßmutterzeiten und, und, und. Dabei kann man Raritäten entdecken, so manches Schnäppchen ergattern oder Dinge für

die eigene Sammelleidenschaft finden. Am Sonntag, 7. Mai, wird das bunte Flohmarkttreiben von Livemusik begleitet. Zwischen 12 und 15 Uhr tritt die „Himmelfahrtsband Döbeln“ auf. Die Dixieland-Band spielt Musik im alten New-Orleans-Stil und bereichert swingend und authentisch die Gute-Laune-Stimmung.

Schätze aus der Natur

Auch innerhalb des Hauses der Presse, Ostra-Allee 20, findet eine Veranstaltung statt: Die Mineralien- und Bergbaubörse geht am Sonnabend, 6. Mai, von 9 bis 15 Uhr im Foyer über die Bühne. Hier können Händler, Sammler und andere Interessierte Mineralien, Fossilien, Schmuck, Bergbaumaterialien, Brikettsonderprägungen und vieles mehr

tauschen, kaufen und verkaufen. Die Besucher können gern auch Fundstücke mitbringen – die Experten unter den Ausstellern begutachten sie, erklä-

ren, worum es sich handelt und wie alt sie sind. Oder sie kennen weitere Fachleute und können Adressen vermitteln. Der Eintritt zur Börse ist übrigens frei!



Haus der Presse

Auf einen Blick

Wann: 6./7. Mai 2023 von 9 bis 15 Uhr

Wo: Parkplatz/Freigelände hinter dem SZ-Hochhaus, Devrientstraße 9 in Dresden

Eintritt: Eintritt frei

Parken: Parkverbot auf dem Fußweg vor dem Markt und auf der Wiese! Bitte großen – sehr kostengünstigen – Parkplatz an der Marienbrücke nutzen!

Weitere Infos: Telefon 0351 48642443

Anmeldung für die Händler der Trödelmärkte sowie Reservierung für die Mineralienbörse bitte unter www.flohmarkt-sachsen.de